

Thomas Wepf
SP Opfikon | Glattbrugg | Glattpark
Mitglied des Gemeinderates

Geschäftsleitung Gemeinderat
Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

Glattbrugg, 24. November 2025

Anfrage gemäss Art. 41 des Organisationserlass Gemeinderat

Boom nur bei der privaten Spitex?

Den Medien war kürzlich (etwa SRF, 11.11.2025) zu entnehmen, dass die Spitex-Dienste im 2024 so viel Arbeit wie noch nie geleistet haben. Gemäss dem Bundesamt für Statistik ist die Nachfrage nach Pflege zu Hause letztes Jahr in der Schweiz um gegen 20 Prozent gestiegen. Besonders gewachsen sei dabei der private, gewinnorientierte Sektor. Im Kanton Zürich hat das zur Folge gehabt, dass 2024 die kommerziellen Anbieter erstmals mehr Pflegestunden als gemeinnützige kommunale Organisationen leisteten. Profitorientierte Unternehmen beschäftigen dabei mehr Personen ohne spezifische Ausbildung an.

In Opfikon-Glattbrugg scheinen die privaten, gewinnorientierten Spitexunternehmen schon länger die Oberhand zu haben. Nach einer Auskunft der Verwaltung erbrachten diese in den letzten Jahren rund drei Viertel der Pflegestunden. Der Gemeinde-Spitex verblieb so ein bescheidener Rest von etwa einem Viertel.

In diesem besorgniserregenden Zusammenhang bitten wir den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wieviele private Spitex-Organisationen sind in Opfikon tätig und wie viele kamen letztes Jahr neu dazu?
2. Wieviel beträgt das Pflegestunden-Verhältnis gemeinnützige Spitex – private Spitex für das vorletzte, letzte und laufende Jahr in Opfikon?
3. Konnte die neu in die Stadtverwaltung integrierte Spitex Opfikon bereits neue Kunden gewinnen und damit ihren Anteil erhöhen?
4. Wie beurteilt der Stadtrat den Anteil der gemeinnützigen Spitex an den gesamten Pflegeleistungen und mit welchen Massnahmen gedenkt er, diesen Anteil zu erhöhen?

Für die Beantwortung der Fragen danken wir bestens.

Für die SP-Fraktion:



Thomas Wepf